

## Syllabus

### Descrizione del corso

<b>Titolo del corso</b>	Sociolinguistica/Sociolinguistics
<b>Codice del corso</b>	54105
<b>Settore scientifico disciplinare del corso</b>	L-LIN/01
<b>Corso di studio</b>	Corso di Laurea Magistrale in Linguistica Applicata (LM-39)
<b>Semestre</b>	2° semestre
<b>Anno del corso</b>	1° anno di studio
<b>Crediti formativi</b>	8
<b>Modulare</b>	Sì

<b>Numero totale di ore di lezione</b>	30
<b>Numero totale di ore di laboratorio</b>	30
<b>Frequenza</b>	Vedasi regolamento
<b>Corsi propedeutici</b>	nessuno

<p><b>Obiettivi formativi specifici del corso</b></p> <p><b>(Gli obiettivi devono essere concordati e definiti fra tutti i docenti dei singoli moduli. E' responsabile del raccordo il coordinatore di modulo)</b></p>	<p>Beide Module – Vorlesung und Laboratorium – sind Teil der Ausbildung in allgemeiner Sprachwissenschaft (ital. Disziplinenbezeichnung L-LIN/1) und gehören zu den charakterisierenden Fächern des Kurses. Sie behandeln speziell soziolinguistische Fragestellungen in Bezug auf die markantesten Ausprägungen von Mehrsprachigkeit, sowohl im Individuum wie auf gesellschaftlicher Ebene. Es bestehen Affinitäten zu anthropologischen und soziologischen Disziplinen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, den Studierenden einen exemplarischen Überblick über mehrsprachige Gesellschaften und das mehrsprachige Handeln zu geben. Es sollen dabei methodische und analytische Fähigkeiten erlangt werden, um konkrete Situationen kultursensitiv zu analysieren und methodisch adäquat anzugehen.</p> <p>Der Kurs bietet somit eine Einführung in die verschiedenen, weltweit anzutreffenden sozialen Ausprägungen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigem Handeln, sowie in die grundlegenden Mechanismen der verbalen Interaktion, wie sie auch in mehrsprachigen Kontexten aufscheinen.</p> <p>Der Kurs verfolgt dabei zwei Ziele:</p> <p>1) Den Studierenden aufgrund ausgewählter Beispiele die Unterscheidungsmerkmale mehrsprachiger Gesellschaften in Europa und auf anderen Kontinenten sichtbar zu machen (postkoloniale Situationen, Minderheiten, Aufwachsen in mehrsprachigen Familien und mehrsprachige Erziehung, mehrsprachige Kompetenz).</p> <p>2) Den Studierenden soll eine solide Basis der Analyse von gesprochener Interaktion aus der Perspektive der Konversationsanalyse vermittelt werden, unter besonderer Berücksichtigung auf Mehrsprachigkeit und im Bezug auf Englisch, Italienisch und Deutsch.</p>
--	--

<b>Modulo 1</b>	Sociolinguistica e multilinguismo
<b>Docente</b>	Prof. Dr. Franceschini Rita <a href="mailto:Rita.Franceschini@unibz.it">Rita.Franceschini@unibz.it</a>
<b>Settore scientifico disciplinare</b>	L-LIN/01
<b>Lingua ufficiale del corso</b>	Deutsch
<b>Orario di ricevimento</b>	Nach Vereinbarung von Montag bis Freitag
<b>Lista degli argomenti trattati</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Geschichte der Mehrsprachigkeit</li> <li>• Beispiele mehrsprachiger Gesellschaften, mit Einführung der entsprechenden analytischen Terminologie</li> <li>• handeln in mehrsprachigen Institutionen und Gruppen (z.B. <i>code switching, code mixing, translanguaging</i>)</li> <li>• Konstellationen von Sprachkontakt und die Entstehung sprachlicher Formen (z.B.: Entlehnungen, Neubildungen, Formen mehrsprachiger Rede)</li> <li>• Wie ist (oder wird) ein Individuum mehrsprachig?</li> </ul>
<b>Attività didattiche previste</b>	Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeit, Kurzvorstellungen von Themen von Seiten der Studierenden (Kapitel aus der Pflichtlektüre oder andere Literatur nach Vereinbarung).
<b>Numero totale di ore lezione/laboratorio</b>	30
<b>Crediti formativi</b>	6

<b>Module 2</b>	Conversation Analysis Lab
<b>Lecturer</b>	Prof. aggr. Veronesi Daniela <a href="mailto:Daniela.Veronesi@unibz.it">Daniela.Veronesi@unibz.it</a>
<b>Scientific sector</b>	L-LIN/01
<b>Teaching language</b>	English
<b>Office hours</b>	from Monday to Friday on request
<b>List of topics covered</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to CA methodology: research design, fieldwork, audio- and videorecordings, transcription</li> <li>• Talk-in-interaction and its organization: turn-taking, adjacency pairs and preference, repair</li> <li>• The multimodal nature of face-to-face interaction: role of gaze, gestures, space, use of artefacts and their interplay with talk</li> <li>• Ordinary and institutional interaction: selected settings and topics (for instance: classroom interaction and language learning; human-computer interaction; adult-child interaction; interaction in multilingual and minority language settings)</li> </ul>
<b>Teaching format</b>	Brief introductory lectures, followed by data analysis and discussion of spoken interactions, based on audio-videorecordings and transcriptions. During the lab students will also work on individual and group projects (data collection, transcription, analysis) on topics of their choice.
<b>Total lecturing hours</b>	30
<b>Credits</b>	2

<b>Risultati di apprendimento attesi</b>	<b>Disziplinäre Fähigkeiten</b> Die Studierenden sollen solide Kompetenzen bezüglich den Prinzipien, Methoden und Inhalten der Soziolinguistik und der
--	---

**(I risultati devono essere concordati e definiti fra tutti i docenti dei singoli moduli. E' responsabile del raccordo il coordinatore di modulo)**

Mehrsprachigkeitsforschung erlangen, sowie konversationsanalytische Vorgehensweisen anwenden können.

**Kenntnisse und Verständnis**

Die Studierenden sollen befähigt werden, unterschiedliche soziolinguistische Situationen von Sprach- und Kulturkontakt in verschiedenen Gesellschaften zu erkennen und zu analysieren. Sie kennen auslösende Momente, Machtverhältnisse und Entwicklungstendenzen und können diese an Beispielen in Geschichte und Gegenwart erläutern. Sie können mehrsprachiges Verhalten in soziolinguistischer und konversationsanalytischer Perspektive, sowie in informellen und institutionellen Kontexten analysieren und sind sich kultursensitiven Ausprägungen bewusst (bspw. in Bezug auf Identitäten). Es wird zudem erwartet, dass die Studierenden mit den gängigen konversationsanalytischen Techniken der Transkription mündlicher Daten vertraut sind.

**Anwendung der Kenntnisse und des Verständnisses**

Die Studierenden sind fähig, unterschiedliche Ausprägungen von Mehrsprachigkeit, einschliesslich des Sprachkontaktes, einzuordnen und die Perspektiven von Seiten von Sprachmehrheit- und Minderheiten kritisch zu beleuchten. Sie sind fähig, diese Kenntnisse gewinnbringend in Projekten mit sozialem Charakter oder im beruflichen Alltag einzubringen. Zum Abschluss des Kurses sind die Studierenden fähig, die erworbenen Kenntnisse für eine kritische Analyse von Interaktion in Alltagskommunikationen sowie in institutionellen Kontexten anzuwenden, auch in Bezug auf Minderheitensprachen und der Aneignung von Sprachen. Die Studierenden sollen zum Schluss in der Lage sein, selbständig Forschungsprojekte zu Themen rund um mehrsprachige Situationen und sozialer Interaktion zu planen, sowohl in soziolinguistischer als auch in konversationsanalytischer Perspektive.

**Transversale Fähigkeiten/soft skills**

**Selbständigkeit im Urteil**

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Fachkenntnisse sowie kritische analytische Fähigkeiten in Soziolinguistik und Konversationsanalyse erlangt, die es ihnen ermöglicht, den Umgang mit mehreren Sprachen und sprachlich komplexen Situationen einzuschätzen und sich selbständig adäquat einzubringen.

**Kommunikative Fähigkeiten**

Die Studierenden haben spezifische Fähigkeiten erlangt, was z.B. die Feinheiten des mündlichen wie schriftlichen Ausdrucks, die Argumentationsfähigkeit und Synthesefähigkeit anbelangt, in deutscher wie englischer Sprache. Dazu tragen v.a. die gebotenen Diskussionsmöglichkeiten bei, die Vorstellung und Zusammenfassung von Lektüren, die Analyse und Diskussion

	<p>der Daten sowie v.a. die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit im Laborteil.</p> <p><b>Lernfähigkeiten</b>  Die Studierenden werden ein geschärftes Bewusstsein in Bezug auf die Komplexität mehrsprachiger Situationen erlangt haben und werden befähigt sein, Themen selbständig zu vertiefen, für das Selbststudium sowie für die Anwendung in beruflichen Kontexten.  Die Studierenden werden ein höheres Bewusstsein bezüglich der strukturellen Elemente der Interaktion und deren Eigenheiten in mehrsprachigen Kontexten erlangt haben.  Sie werden imstande sein, die eigenen mehrsprachigen Praktiken im beruflichen Umfeld zu reflektieren.  Die erworbenen Kenntnisse befähigen zudem die Studierenden, selbständig Themen zur verbalen Interaktion in wissenschaftlicher und angewandter Richtung zu vertiefen.</p>
<p><b>Metodo d'esame</b>   <b>(Il metodo d'esame deve essere concordato e definito fra tutti i docenti dei singoli moduli. E' responsabile del raccordo il coordinatore di modulo)</b></p>	<p>Für den Vorlesungsteil (Modul 1): a) Kurzreferate zur Pflichtlektüre zu Beginn der Vorlesung; b) schriftliche Zusammenfassung zweier Kapitel der Pflichtlektüre als individuelle Arbeit, mit kritischer Einschätzung vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der Vorlesung.</p> <p>Für den Laborteil (Modul 2): schriftliche Einzel- oder Gruppenarbeit zu einem Thema nach freier Wahl (und in Absprache mit der Dozentin). Grundlage bildet die Sammlung, Transkription und Analyse von Interaktionsdaten. Die Arbeit wird auch mündlich bei der Prüfung vorgestellt.</p>
<p><b>Lingua dell'esame</b></p>	<p>Deutsch; Antworten zum Modul 2 (Laboratorium) können auch auf Englisch gegeben werden.</p>
<p><b>Criteri di misurazione e criteri di attribuzione del voto</b>   <b>(I criteri di valutazione devono essere concordati e definiti fra tutti i docenti dei singoli moduli. E' responsabile del raccordo il coordinatore di modulo)</b></p>	<p>Modul 1:  Die mündliche Vorstellung und die schriftliche Zusammenfassung werden nach folgenden Kriterien beurteilt: Stimmigkeit mit dem Ausgangstext, welche auf ein vertieftes Verständnis schließen lässt; Argumentationsfähigkeit; Fähigkeit, Zusammenhänge herzustellen; kritisches Urteilsvermögen, formale Sorgfalt.</p> <p>Modul 2:  Für die schriftliche Arbeit und die Diskussion werden folgende Kriterien herangezogen: Repräsentativität und Bedeutung der gesammelten Daten, kritische Analysefähigkeit, Pertinenz der Analyse, Klarheit der Argumentation, Sorgfalt der Transkription.</p> <p>Es wird eine einzige Endnote gesetzt.</p>
<p><b>Bibliografia fondamentale</b></p>	<p>Auer, Peter/Wei, Li (2018), <i>Handbook of Multilingualism and multilingual communication</i>, Berlin.</p> <p>Wei, Li/Moyer, Melissa (ed.)(2008), <i>The Blackwell guide to research methods in bilingualism and multilingualism</i>, Malden/Oxford/Victoria.</p> <p>Liddicoat, A. (2011), <i>An Introduction to Conversation Analysis</i>, London, Continuum (selected chapters).</p>

<b>Bibliografia consigliata</b>	Weitere Angaben werden im Verlaufe der Veranstaltungen abgegeben.